**Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form**

# Auszug aus:

## *Wie bitte?! - Stolpersteine, Doppeldeutigkeiten und Missverständnisse in der Sprache*

**Das komplette Material finden Sie hier:**

School-Scout.de

I.4.9

Deutsch – Sprache & Sprachgebrauch

**Wie bitte?! – Stolpersteine, Doppeldeutigkeiten und Missverständnisse in der Sprache**

Elisabeth Jäckiein-Kreis

Habe ich das gerade richtig verstanden?! Unsere Sprache steckt voller Tücken. Lange Wörter, schwierige Aussprache, unklare Wortherkunft oder Doppeldeutigkeiten gestalten unsere Kommunikation mitunter schwierig. Für Kinder ist es daher wichtig, sich spielerisch mit den möglichen Stolpersteinen der Sprache und damit verbundenen Missverständnissen auseinanderzusetzen. Dies ist einer der Schlüssel zu einer reflektierten, bewussten und erfolgreichen Kommunikation.

**KOMPETENZPROFIL**

| | |
|---|---|
| **Klassenstufe:** | 3 und 4 |
| **Dauer:** | ca. 10 Unterrichtsstunden |
| **Kompetenzen:** | Kommunizieren; Verstehen und deuten; Sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und anwenden; Probleme lösen |
| **Thematische Bereiche:** | Sprache untersuchen und reflektieren; Kommunikation, Sprachspiele |
| **Medien:** | Texte, Bilder, Lieder, Online-Recherche, Spiele (online und offline), Test, Selbsteinschätzungsbogen, Beobachtungsbogen |
| **Fächerübergreifend:** | Kunst: bildnerische Darstellung von Zungenbrechern, Redewendungen usw.; Plakatgestaltung zu Zungenbrechern |

© MAGIC 2022

© Bernico Kunst/DeutschlandDirectly Images/Pixfiv

**© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis**
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

I.4.9

## Deutsch – Sprache & Sprachgebrauch

# Wie bitte?! – Stolpersteine, Doppeldeutigkeiten und Missverständnisse in der Sprache

Elisabeth Jäcklein-Kreis

© Marcelo Ricardo Daros/iStock/Getty Images Plus

© RAABE 2022

Habe ich das gerade richtig verstanden?! Unsere Sprache steckt voller Tücken. Lange Wörter, schwierige Aussprache, unklare Wortherkunft oder Doppeldeutigkeiten gestalten unsere Kommunikation mitunter schwierig. Für Kinder ist es daher wichtig, sich spielerisch mit den möglichen Stolpersteinen der Sprache und damit verbundenen Missverständnissen auseinanderzusetzen. Dies ist einer der Schlüssel zu einer reflektierten, bewussten und erfolgreichen Kommunikation.

**KOMPETENZPROFIL**

| | |
|---|---|
| **Klassenstufe:** | 3 und 4 |
| **Dauer:** | ca. 10 Unterrichtsstunden |
| **Kompetenzen:** | Kommunizieren; Verstehen und deuten; Sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und anwenden; Probleme lösen |
| **Thematische Bereiche:** | Sprache untersuchen und reflektieren, Kommunikation, Sprachspiele |
| **Medien:** | Texte, Bilder, Lieder, Online-Recherche, Spiele (online und offline), Test, Selbsteinschätzungsbogen, Beobachtungsbogen |
| **Fächerübergreifend:** | Kunst: bildnerische Darstellung von Zungenbrechern, Redewendungen usw.; Plakatgestaltung zu Zungenbrechern |

## Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Kommunikation ist nicht immer einfach. Wenn wir miteinander sprechen, gibt es häufig Unklarheiten oder Missverständnisse. Um erfolgreich kommunizieren zu können, ist es unerlässlich, die Tücken und Stolpersteine unserer Sprache zu kennen. Nur so können diese auch vermieden werden. Die vorliegenden Materialien setzen auf eine spielerische Auseinandersetzung mit den verschiedenen sprachlichen Hürden. Die Lernenden beschäftigen sich mit missverständlichen Wörtern, Sätzen und Texten. Sie lernen Gründe für das Entstehen von Missverständnissen kennen und setzen sich spielerisch mit der deutschen Sprache auseinander. Dies führt zu einem tieferen Verständnis von Kommunikation und fördert das Gespür dafür, wie Kommunikation gelingt.

## Hinweise zu den Materialien

### Hinweise zu einzelnen Materialien

**M 1**, **M 16** und **M 18** sind Materialien, die für Lehrkräfte bestimmt sind. Diese beinhalten Spielideen und -anleitungen sowie Denkanstöße für mögliche Reflexionsrunden. Die Materialien **M 1** und **M 16** enthalten unter anderem Vorlagen, die für den direkten Einsatz im Unterricht vorgesehen sind.

Ist die Nutzung des Internets möglich und gewollt, so ist auf einigen Materialseiten ein QR-Code abgebildet, der zu einer Seite führt, die thematisch passend ist: **M 2** führt zu einem Gedicht, welches man mit der Klasse lesen und behandeln kann; **M 12** verweist auf ein Quiz, in welchem die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen bezüglich Redewendungen testen können; **M 18** verlinkt zu einer Auswahl von weiteren Zungenbrechern, die den Lernenden als Impuls dienen können.

Das Ausfüllen der Tabelle in der Spielvorlage **M 17** ist möglicherweise etwas schwierig und bedarf u. U. einer kurzen Wiederholung der Wortarten.

In **M 20** geht es um typische „Lied-Verhörer". Dazu wurden drei, den Kindern in der Regel bekannte, Liedtexte ausgewählt. An dieser Stelle kann die Lehrkraft das jeweilige Lied der Klasse in der Originalversion vorspielen.

### Weitere Materialien zur Unterrichtseinheit

Am Ende der Einheit finden Sie einen Test **(M 22)**, einen Selbsteinschätzungsbogen **(M 23)** und einen Beobachtungsbogen **(M 24)**. Mitglieder von *RAAbits Grundschule online* finden Lösungen und eine veränderbare Word-Datei unter www.raabits.de/grundschule.

## Hinweise zur Differenzierung

Drei Materialien liegen in dreifacher Differenzierung vor. Dabei wurde sowohl auf eine qualitative als auch quantitative Differenzierung geachtet (**M 3–M 5, M 9–M 11; M 13–M 15**).

Die verschiedenen Spielanleitungen lassen jeweils durch eine anspruchsvolle Auswahl von Begriffen oder Sätzen eine interne Differenzierung zu.

© RAABE 2022

# Auf einen Blick

**Legende der Abkürzungen:**
AB: Arbeitsblatt; SP: Spiel; TX: Text; VL: Vorlage
EA: Einzelarbeit; GA: Gruppenarbeit; PA: Partnerarbeit

leichtes Niveau mittleres Niveau schwieriges Niveau

## 1.–4. Stunde

**Thema:** Wortspiele – für sprachliche Stolpersteine sensibilisieren

**Einstieg:** L kündigt Spiele an und bittet die SuS, einen Sitzkreis zu bilden.

**M 1 (SP)** **Wortspiele für den Einstieg (Material für Lehrkräfte) /** Die Klasse spielt „Stille Post“ und/oder bildet gemeinsam „Wörterketten“. (GA)

**M 2 (AB)** **Zebrefant und Schlakadu: Tier-Mix /** Anhand von Bildern erkennen die SuS lustige Tiernamen-Kombinationen und bilden anschließend selbst welche. Sie lesen ggf. online das Gedicht „Schnurpsenzoologie“ von Michael Ende. (EA, GA)

**M 3–M 5 (AB)** **Zusammengesetzte Nomen mit Tieren /** Die SuS bilden zusammengesetzte Tiernamen, die wir im übertragenen Sinn verwenden. Sie erfahren, wie diese zustande kommen. (EA)

**M 6 (AB)** **Ein Gedicht mit verdrehten Wörtern /** Die SuS lesen ein Gedicht und erkennen die „verdrehten“ Wörter. Sie finden heraus, nach welchem Prinzip das Gedicht aufgebaut ist. (EA)

**M 7 (AB)** **Verdreht und gereimt: Schüttelreime /** Die SuS lesen, ergänzen und schreiben eigene Schüttelreime. (EA)

**M 8 (AB/SP)** **Ein Wort, mehrere Bedeutungen: Teekesselchen /** Die SuS erkennen, dass manche Wörter doppeldeutig sind. Sie erfahren, dass man diese „Teekesselchen“ nennt, und spielen das gleichnamige Spiel. (EA, GA)

**Vorbereitung:** Wörter für die Einstiegsspiele bereithalten.

**Benötigt:**
- ☐ evtl. Wortkärtchen aus M 1
- ☐ ggf. Endgerät mit Internetanschluss, um das Gedicht „Schnurpsenzoologie“ nachzulesen (vgl. M 2)

## 5./6. Stunde

**Thema:** Falsch verstanden I – Missverständnisse erkennen und reflektieren

**M 9–M 11 (AB)** **Wie Missverständnisse entstehen /** Die SuS lesen einen Text über Missverständnisse und erarbeiten, wie diese entstehen. (EA, GA)

© RAABE 2022

**M 12 (AB)** **Anders gemeint als gesagt: Redewendungen /** Anhand von Beispielen lernen die SuS Redewendungen kennen. Anschließend spielen sie Online-Spiele rund um Redewendungen. (EA)

**M 13–M 15** Die SuS erfahren, was Redewendungen sind und wie diese zu Missverständnissen führen können. Sie unterscheiden richtige Redewendungen von falschen und korrigieren diese. Sie erkennen bildlich dargestellte Redewendungen. (EA)

**Benötigt:**

- ☐ ggf. Endgerät mit Internetanschluss für die Online-Spiele rund um Redewendungen (vgl. M 12).

## 7.–10. Stunde

**Thema:** Falsch verstanden II – Missverständnisse erkennen und vermeiden

**M 16 (SP)** **Noch mehr Wortspiele (Material für Lehrkräfte) /** Die Klasse spielt „Onkel Otto sitzt in der Badewanne“ und/oder liest und bildet „Wörterschlangen“. (GA)

**M 17 (VL)** **Spielvorlage für „Onkel Otto“ /** Die Klasse spielt „Onkel Otto sitzt in der Badewanne“ (GA)

**M 18 (TX)** **Zungenbrecher (Material für Lehrkräfte) /** Die SuS erarbeiten, was Zungenbrecher sind und was sie schwierig macht. Anschließend üben sie, vorgegebene Zungenbrecher vorzutragen. Sie schreiben weitere auf und erfinden ggf. auch selbst welche. (EA, GA)

**M 19 (TX)** **Schwer zu sprechen: Zungenbrecher /** Die SuS wählen einen Zungenbrecher aus, üben diesen und tragen ihn vor. (EA)

**M 20 (AB)** **Falsch verstanden: Lied-Verhörer /** Anhand von Beispielen erfahren die SuS, dass es auch bei Liedtexten zu Missverständnissen kommen kann. (EA)

**M 21 (AB)** **Missverständnisse erkennen und vermeiden /** Die SuS erarbeiten mögliche Ursachen von Missverständnissen und erfahren, wie man sie vermeiden kann. (EA)

**Benötigt:**

- ☐ ggf. Endgerät mit Internetanschluss für die Recherche zu den Zungenbrechern (vgl. M 19)

© RAABE 2022

# Wortspiele für den Einstieg (Material für Lehrkräfte) M 1

**Idee/Ablauf**

Die Klasse trifft sich im Sitzkreis. Die Lehrperson erklärt die Spielregeln. Zunächst werden die Spiele mit der gesamten Klasse durchgeführt. In einer zweiten Runde können die Schülerinnen und Schüler in kleineren Gruppen spielen. Ziel und Abschluss der beiden Spiele ist eine Reflexionsrunde, in der den Lernenden Schwierigkeiten im Sprachgebrauch (Missverständnisse und Nichtverstehen) aufgezeigt werden.

**Spiel 1: Stille Post**

Die Kinder sitzen in einem Kreis. Ein Kind, das zuvor bestimmt wird, denkt sich ein Wort aus oder bekommt eines vorgegeben. Dieses Wort wird reihum von Ohr zu Ohr zu geflüstert. Wenn das Wort beim letzten Kind angekommen ist, dürfen das erste sowie das letzte Kind es laut sagen und vergleichen. Gemeinsam kann erforscht werden, an welcher Stelle sich Fehler eingeschlichen haben. Der Schwierigkeitsgrad kann erhöht werden, indem man lange Wörter, Sätze oder gar Zungenbrecher auswählt.
Ideen für schwierige Wörter und Sätze:

| | |
|---|---|
| Schlangenbeschwörerspezialflöte | Waschmaschinenschlauchanschluss |
| Schwarze Katzen kratzen mit scharfen Tatzen. | Schlammschlachtschmuddelwetter |
| Zwanzig Zwerge zeigen Handstand, zehn im Wandschrank, zehn am Sandstrand. | Acht alte Ameisen aβen am Abend Ananas. |

**Spiel 2: Wörterkette**

Die Kinder sitzen in einem Kreis. Ein Kind beginnt und sagt ein Wort seiner Wahl. Das nächste Kind muss dem ersten Wort ein weiteres hinzufügen, damit ein (sinnvolles) zusammengesetztes Wort entsteht. Ab dem dritten Kind wird mit dem zweiten Wort des vorherigen Kindes ein neues, zusammengesetztes Wort gebildet. So geht es weiter, bis keine Kombinationen mehr gefunden werden oder die vorgegebene Zeit abgelaufen ist.
Beispiel: 1. Kind: „Maus“ 2. Kind: „Mausefalle“ 3. Kind: „Falltür“ 4. Kind: „Türschloss“

**Reflexionsrunde**

Im Anschluss an die Sprachspiele soll mit den Lernenden das Thema „Missverständnisse“ erarbeitet werden. Dabei geht es um das Reflektieren der Spiele. Dies kann z. B. durch Impulsfragen geschehen, die die Lehrkraft den Lernenden stellt:

- Was war an der „Stillen Post“ lustig?
- Was fandet ihr beim „Wörterwurm“ besonders schwierig?
- Warum verstehen wir manchmal Wörter oder Sätze falsch?
- Wann ist ein Missverständnis witzig?
- Gibt es auch problematische Missverständnisse?

© RAABE 2022

**Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form**

# Auszug aus:

## *Wie bitte?! - Stolpersteine, Doppeldeutigkeiten und Missverständnisse in der Sprache*

**Das komplette Material finden Sie hier:**

School-Scout.de

I.4.9

Deutsch – Sprache & Sprachgebrauch

**Wie bitte?! – Stolpersteine, Doppeldeutigkeiten und Missverständnisse in der Sprache**

Elisabeth Jäckiein-Kreis

Habe ich das gerade richtig verstanden?! Unsere Sprache steckt voller Tücken. Lange Wörter, schwierige Aussprache, unklare Wortherkunft oder Doppeldeutigkeiten gestalten unsere Kommunikation mitunter schwierig. Für Kinder ist es daher wichtig, sich spielerisch mit den möglichen Stolpersteinen der Sprache und damit verbundenen Missverständnissen auseinanderzusetzen. Dies ist einer der Schlüssel zu einer reflektierten, bewussten und erfolgreichen Kommunikation.

**KOMPETENZPROFIL**

| | |
|---|---|
| **Klassenstufe:** | 3 und 4 |
| **Dauer:** | ca. 10 Unterrichtsstunden |
| **Kompetenzen:** | Kommunizieren; Verstehen und deuten; Sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und anwenden; Probleme lösen |
| **Thematische Bereiche:** | Sprache untersuchen und reflektieren; Kommunikation, Sprachspiele |
| **Medien:** | Texte, Bilder, Lieder, Online-Recherche, Spiele (online und offline), Test, Selbsteinschätzungsbogen, Beobachtungsbogen |
| **Fächerübergreifend:** | Kunst: bildnerische Darstellung von Zungenbrechern, Redewendungen usw.; Plakatgestaltung zu Zungenbrechern |

© MAGIC 2022

© Bernico Kunst/DeutschlandDirectly Images/Pixfiv

**© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis**
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.